

Befragung der Staatsregierung im Fall Nüßlein/Sauter

Fragen
<p>Im Hinblick auf das Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft München gegen MdB Georg Nüßlein frage ich die Staatsregierung, welche Erkenntnisse sie zum Sachverhalt hat, welche Erkenntnisse sie insbesondere über die erhobenen Strafvorwürfe gegen MdB Nüßlein und weitere Beschuldigte hat (bitte unter genauer Nennung der Straftatbestände) und welche Orte in Bayern im Zusammenhang mit diesem Ermittlungsverfahren durch die Generalstaatsanwaltschaft durchsucht worden sind?</p>
<p>Im Hinblick auf den Bestechungsskandal um MdB Nüßlein und etwaige Verbindungen nach Bayern frage ich die Staatsregierung, welche Pandemiebeschaffungsverträge (bitte unter Nennung der Vertragspartner, des Vertragsgegenstandes und des jeweiligen Auftragsvolumens) haben Bayerische Ministerien oder nachgelagerte Behörden mit welchen Firmen geschlossen, bei denen MdB Georg Nüßlein bzw. die Beratungsfirma Tectum Holding GmbH vermittelnd oder beratend beteiligt waren, und welche Stückpreise (Netto) für die erworbenen Güter wurden dabei gezahlt?</p>
<p>Im Hinblick auf den Bestechungsskandal um MdB Nüßlein und etwaige Verbindungen nach Bayern frage ich die Staatsregierung welche Pandemiebeschaffungsverträge haben Bayerische Ministerien (bitte unter Nennung des jeweiligen Vertragsgegenstandes und Auftragsvolumens) insbesondere mit der Textilfirma Lomotex GmbH & Co. KG abgeschlossen und welche Preise wurden dabei für welche Güter (Gesamtvolumen und Stückpreis) entrichtet?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung welche Kenntnis sie über entgeltliche Beratungs- oder Vermittlungstätigkeiten von MdB Michael Kuffer mit Bayerischen Ministerien oder nachgelagerten Behörden hat, die in einem direkten Zusammenhang mit dem Aufgabengebiet steht, das er in der Bundestagsfraktion betreut, und ob der Freistaat Bayern insbesondere mit dem Civitas Institut für Bildung und Innovation im öffentlichen Sektor GmbH in den vergangenen 5 Jahren welche Verträge abgeschlossen hat?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung, ob ihr vor Bekanntwerden des Ermittlungsverfahrens bekannt war, dass MdB Georg Nüßlein oder die Tectum Holding GmbH, für Unternehmen Kontakte zu Entscheidungsträgern hergestellt hat, um Pandemiebeschaffungsverträge abzuschließen, und wenn ja, welche Kontakte mit Bayerischen Ministerien und nachgelagerten Behörden sind unter Vermittlung oder Beratung von MdB Georg Nüßlein (CSU) bzw. der Tectum Holding GmbH zustande gekommen und welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Vertragsverhältnisse der Bayerischen Ministerien oder nachgelagerter Behörden im Rahmen der Pandemiebeschaffung zu dem Geschäftsmann Thomas Limberger?</p>
<p>Im Zusammenhang mit dem Bestechungsskandal gegen MdB Georg Nüßlein frage ich die Staatsregierung, ob ihr vor der Aufhebung der Immunität von MdB Georg Nüßlein bekannt war, dass dieser offenbar Provisionen für seine Tätigkeiten im Zusammenhang mit Pandemiebeschaffungsverträgen erhalten hatte und ob sich MdB Georg Nüßlein in seiner Tätigkeit als Vermittler von Pandemiebeschaffungsgütern auch an die Bayerische Staatsregierung, Bayerische Ministerien, deren nachgelagerte Behörden oder an Mitglieder des Landtags gewendet hat und wenn ja, an wen?</p>

<p>Im Hinblick auf den Bestechungsskandal gegen MdB Georg Nüßlein frage ich die Staatsregierung, ob das von der Generalstaatsanwaltschaft München geführte Ermittlungsverfahren als Berichtssache geführt wird, wenn ja, wann (bitte genaue Daten) dem Justizministerium durch die Generalstaatsanwaltschaft jeweils berichtet wurde und welchen Inhalt die Berichte hatten?</p>
<p>Im Hinblick auf den Bestechungsskandal um MdB Georg Nüßlein frage ich die Staatsregierung, wann Justizminister Eisenreich über das Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft München gegen MdB Georg Nüßlein (CSU) erstmals informiert wurde, wann Innenminister Joachim Herrmann über das Ermittlungsverfahren der Generalstaatsanwaltschaft München gegen Georg Nüßlein MdB erstmals informiert wurde und wann Ministerpräsident Söder über das Ermittlungsverfahren gegen Georg Nüßlein erstmals informiert wurde?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung welche Pandemiebeschaffungsverträge unter Einbeziehung der Tätigkeit der MdB Georg Nüßlein (CSU) und MdL Alfred Sauter (CSU), bzw. mit ihren Unternehmen oder Rechtsanwaltskanzleien, mit welchen Bayerischen Ministerien oder nachgelagerten Behörden geschlossen wurden und bei welchen Pandemiebeschaffungsverträgen sie für Dritte aufgetreten sind?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung welche Verträge nach ihrer Kenntnis MdL Alfred Sauter (CSU) für Pandemiebeschaffungsgeschäfte mit bayerischen Ministerien oder nachgelagerten Behörden im Rahmen seiner rechtsanwaltlichen Tätigkeit entworfen hat und ob Bayerische Ministerien oder nachgelagerte Behörden hierfür Honorare entrichtet haben sowie welche anderen Verträge in der Pandemiebeschaffung durch Rechtsanwaltskanzleien entworfen worden, bei denen Anwälte oder Anwältinnen tätig sind, die zugleich Mitglied des Bayerischen Landtags sind?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung welche Einnahmen in welcher Höhe hat nach Kenntnis der Staatsregierung MdL Sauter (CSU) mit Beschaffungsverträgen für Pandemiegüter für welche Mandaten erzielt?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung welche Verträge (auch Lobbyberatung) hat MdL Sauter (CSU), bzw. die mit ihm verbundenen Rechtsanwaltskanzleien, mit Ministerien oder nachgeordneten Behörden in den vergangenen 5 Jahren geschlossen und welche Vergütung hat er dafür erhalten sowie welche Kenntnisse hat die Staatsregierung über Art und Umfang entgeltlicher politische Interessenvertretung, die durch MdL Alfred Sauter (CSU) neben seiner Tätigkeit als Mitglied des Landtags ausgeübt wird?</p>
<p>Ich frage die Staatsregierung, wie kam der Kontakt zwischen Bayerischen Ministerien oder nachgelagerten Behörden und der Dometic Germany GmbH insb. zum Kauf von Transport-Kühlboxen zustande, ist hierbei ein Mitglied des Europäischen Parlaments, Mitglied des Bundestags oder des Landtags vermittelnd oder rechtsberatend aufgetreten oder hat es bei der Ausarbeitung von Verträgen mitgewirkt?</p>
<p>Am 12. Januar 2021 hat der Ministerrat beschlossen, dass ab Montag, 18. Januar 2021, in den öffentlichen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs und den dazugehörigen Einrichtungen im Freistaat Bayern die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske oder einer Maske mit vergleichbarer Schutzwirkung gilt. Wie hat die Bayerische Staatsregierung dafür Sorge getragen, dass genügend FFP2-Masken für alle Bürger*innen in Bayern zu dem Zeitpunkt vorhanden waren? Welche Angebote lagen der Bayerischen Staatsregierung bei den jeweiligen Käufen, für die die bisherigen Vergabekriterien</p>

aufgehoben wurden, vor? Welche Stückpreise wurden von der Bayerischen Staatsregierung für FFP2-Masken an welche Firmen gezahlt?
Im Zusammenhang mit dem Bestechungsskandal um MdB Nüßlein ist bekannt geworden, dass Alfred Sauter einen Vertrag mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium erstellt hat. Ich frage die Staatsregierung welchen Wortlaut dieser Vertrag hat, ob der Freistaat Bayern hierfür eine Vergütung entrichtet hat und wenn ja, wie hoch diese war?
Ich frage die Staatsregierung ob und wenn ja, welche Pandemiebeschaffungsverträge mit Bayerischen Ministerien oder nachgelagerten Behörden unter Vermittlungen von MdEP Monika Holmeier oder Andrea Tandler abgeschlossen (bitte unter Nennung der jeweiligen Vertragspartner und des Auftragsvolumens?
Ich frage die Staatsregierung, ob die Ausgestaltung von Beschaffungsverträgen durch die Lieferanten bzw. von ihnen beauftragte Dritte der gängigen Praxis entspricht, mit welchen Unternehmen solche Pandemiebeschaffungsverträge geschlossen wurden und welches Auftragsvolumen dabei jeweils vereinbart wurde.